eEFB Ev. Erwachsenen- und Familienbildung Westfalen und Lippe e. V.

bpb: Anerkannter Bildungsträger
Der Dachverband Evangelische Akademien in Deutschland e. V. (EAD) ist ein anerkannter Träger der bpb. Der Unterträger Evangelische Akademie Villigst ist Mitglied der EAD.

KONRAD ADENAUER STIFTUNG

Evangelische Akademie Villigst im Institut für Kirche und Gesellschaft
Evangelische Kirche von Westfalen

40. Afghanistan-Tagung

Afghanistan: Schlussstrich?
Wie weiter nach 5 Jahren Taliban-Herrschaft?

6. bis 7. November 2026, Berlin

Maritim proArte Hotel und Akademie der Konrad-Adenauer-Stiftung

Schirmherr Prof. Dr. Christoph Zöpel, Staatsminister a. D.

What yesterday seemed outrageous becomes normalized today. Are we normalizing the outrageous actions of the Taliban while Afghans endure the consequences? … States must do more to offer practical support to the people of Afghanistan without benefitting the Taliban unless and until they reverse their policies, especially towards gender equality.
(mündliches Update des UN-Sonderberichterstatters, Prof. Richard Bennett, vorgestellt vor dem UN-Menschenrechtsrat am 26.02.2026).

Afghanistan steht nach 5 Jahren Taliban-Herrschaft gleich mehrfach und zunehmend unter Druck: menschenrechtlich (insbesondere die Rechte von Frauen und Mädchen in Bezug auf Bildung, Arbeit und Teilhabe am öffentlichen Leben), humanitär (Hungersnöte und medizinische Versorgung), wirtschaftlich (Armut) und auch durch die Folgen des Klimawandels (Dürren, Überschwemmungen, extremer Wassermangel z.B. in Kabul) verschärfen sich die Lebensbedingungen für Afghan*innen immer mehr. Innenpolitisch wächst der Druck durch verschiedene oppositionelle Gruppen mit teilweise gewaltsamem Widerstand und auch die Taliban selbst wahren nur mühsam den Schein einer homogenen Führung.

Welche Interessen verfolgt das Ausland (noch) in Afghanistan? Während die Nachbarstaaten ihre regionalen und geostrategischen Machtinteressen bedienen, scheinen die USA einzig ihren Einfluss in der Region manifestieren zu wollen und Europa (insbesondere Deutschland) in erster Linie an Beziehungen für ihre Abschiebungspolitik interessiert zu sein. Wie geht Deutschland mit seiner auch 2026 erneuerten Zusage um: „Wir lassen die Menschen in Afghanistan nicht allein“ (Bundesministerin Radovan)? Gibt es noch Hoffnung auf eine friedliche Zukunft nach 5 Jahren Taliban-Herrschaft? Diese und andere Fragen werden wir mit deutschen, afghanischen und internationalen Expert*innen diskutieren.

1984 fand die erste „Iserlohner/Villigster Afghanistan-Tagung“ statt. Damit begann eine langjährige Tradition, die bis heute – zur 40. Afghanistan-Tagung – fortgesetzt wurde und die immer wieder zentrale Aspekte der wechselvollen, politischen wie gesellschaftlichen, Entwicklung des Landes und der gesamten Region in den Fokus nimmt. Wie in jedem Jahr, wird auch diesmal die Tagung maßgeblich von den in Deutschland lebenden und vielfältig engagierten Afghan*innen mitgestaltet werden.

Die diesjährige Tagung findet in Kooperation mit der Konrad-Adenauer-Stiftung statt.

Es laden Sie herzlich ein:

Homeira Leopoldsberger, Passau
Belal El-Mogaddedi, Springe Winfried Nachtwei, Münster
Christian Echle, Konrad-Adenauer-Stiftung, Berlin
Uwe Trittmann, Evangelische Akademie Villigst

PROGRAMM

Freitag, 6. November 2026
(Maritim proArte Hotel, Friedrichstr. 151, 10117 Berlin)

bis 14.00 Uhr Anreise | Kaffee/Tee

14.30 Uhr	**Begrüßung und Einführung – Lesung einer Sure** *Dr. habil. Karsten Grabow*, Konrad-Adenauer-Stiftung, Berlin *Uwe Trittmann*, Ev. Akademie Villigst, Schwerte *Belal El-Mogaddedi*, Springe
15.00 Uhr	**Afghanistan – Gibt es Hoffnung auf Alternativen nach 5 Jahren Taliban-Herrschaft?** Impulsvorträge und Diskussion *Dr. Mohammad Akram Khpalwak*, Programmdirektor der NGO „Green Afghanistan Agriculture and Livestock Organization (GAALO)", ehem. stellv. Vorsitzender des High Council for National Reconciliation, Kabul/AFG *Nabila Lalee*, freie Journalistin, 2022-2026 Leiterin des Regionalbüros der Deutschen Presse-Agentur (dpa) in Islamabad/PAK, Bochum
16.15 Uhr	Pause mit Kaffee/Tee/Gebäck
16.45 Uhr	**Der Zweck heiligt die Mittel? Ein kritischer Blick auf die Beziehungen zwischen Deutschland und Afghanistan** Podiumsdiskussion *Abed Nadjib*, Gesandter Botschaftsrat a.D., Berlin *Friederike Böge*, F.A.Z., Politische Korrespondentin für die Türkei, Iran, Afghanistan und Pakistan, Istanbul *Tobias Krause*, Referatsleiter „Afghanistan, Pakistan, Zentralasien", Auswärtiges Amt, Berlin *Knut Abraham*, MdB CDU, Mitglied im Auswärtigen Ausschuss und im Ausschuss für Menschenrechte und humanitäre Hilfe, Berlin (tbc)
18.15 Uhr	Pause mit Abendessen
19.30 Uhr	Impulse und Gespräch: **Der Ruf nach „Arbeit, Bildung, Freiheit": Frauen und Mädchen kämpfen für Ihre Rechte und internationale Aufmerksamkeit** *Zarifa Ghafari*, Frauenrechtlerin, Autorin, 2018-2021 jüngste Bürgermeisterin in Afghanistan, Düsseldorf *Inga Weller*, Regionalreferentin Afghanistan/Irak, Medica Mondiale, Köln (tbc)
21.00 Uhr	Ende

Samstag, 07. November 2026
(Akademie der Konrad-Adenauer-Stiftung, Tiergartenstr. 35, 10785 Berlin)

bis 09.15 Uhr	Ankommen
09.30 Uhr	Vortrag und Diskussion **Wenn Kabul das Wasser ausgeht... Ansätze zur Lösung eines wachsenden existentiellen Problems** *Dr. Mohammad Assem Mayar*, Climate Diplomacy, Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung (ZALF), Berlin
10.45 Uhr	Pause
11.00 Uhr	**Film PAIKAR (NL, 2025) – Auf der Suche nach Heimat...** Anschl. Gespräch mit dem Regisseur Dawood Hilmandi, Hilversum/NL
13.00 Uhr	Mittagessen
14.00 Uhr	Gallery Walk **Projekte stellen ihre Arbeit vor** - Kinder brauchen uns („Kinderluftbrücke Kabul - Hamburg“) - IPSO – Psychosoziale Unterstützung und Friedensförderung - AFAF – Ärzteverein für Afghanische Flüchtlinge - Refugee Advisory Board Germany (Bonn International Center for Conflict Studies/bicc)
15.30 Uhr	Pause mit Kaffee/Tee/Gebäck
16.00 Uhr	Podiumsdiskussion **25 Jahre nach 9/11: Lessons learnt oder Schlussstrich? Wer und was bestimmen das zukünftige Interesse an Afghanistan?** *Lenny Linke*, Political Affairs Officer, United Nations Assistance Mission in Afghanistan (UNAMA) *Dr. Philipp Münch*, Projektbereichsleiter Deutsche Sicherheitspolitik und Bundeswehr, Zentrum für Militärgeschichte und Sozialwissenschaften der Bundeswehr, Potsdam *Baktash Siawash*, Schriftsteller, Journalist (TOLOnews) und ehem. Mitglied des afghanischen Parlaments, Stipendiat „Writers-in-Exile-Programm“ (PEN Deutschland), Nürnberg
17.30 Uhr	**Schlusswort: Deutschland und Afghanistan vor und nach der Tagung** *Prof. Dr. Christoph Zöpel*, Staatsminister a.D., Bochum **Verabschiedung – Lesung eines Psalms** *Belal El-Mogaddedi*, Springe *N.N.*, Konrad-Adenauer-Stiftung, Berlin *Uwe Trittmann*, Evangelische Akademie Villigst
18.00 Uhr	Ende

ORGANISATORISCHES

VERANSTALTUNGSNUMMER
260703

VERANSTALTUNGSORTE
6.11.2026: Maritim proArte Hotel, Friedrichstr. 151, 10117 Berlin
7.11.2026: Akademie der Konrad-Adenauer-Stiftung, Tiergartenstr. 35, 10785 Berlin

VERANSTALTUNGSLEITUNG| GESAMTVERANTWORTUNG | INHALTLICHE BERATUNG
Uwe Trittmann, Ev. Akademie Villigst im Institut für Kirche und Gesellschaft der EKvW
uwe.trittmann@kircheundgesellschaft.de

TAGUNGSASSISTENZ
Atal Isakhel Ahmadzai, Freiburg i.B.

TEILNAHMEGEBÜHR (pro Person, ohne Übernachtung/Frühstück, inkl. Verpflegung)
60,00 € | ermäßigt 40,00 € (nur auf Anfrage)

NAHEGELEGENE ÜBERNACHTUNGSMÖGLICHKEITEN (Selbstbuchung):
Motel One, Berlin-Tiergarten | berlin-tiergarten@motel-one.com
MEININGER Hotel, Berlin-Hauptbahnhof | welcome@meininger-hotels.com
Martas Gästehäuser, Berlin-Hauptbahnhof | hbf-berlin@martas.org

TAGUNGSSEKRETARIAT | ANMELDUNG
Evangelische Akademie
im Institut für Kirche und Gesellschaft der EKvW
Ulrike Pietsch
Tel. 02304 - 755-325 (Mo-Fr 9-16 Uhr)
ulrike.pietsch@kircheundgesellschaft.de

HINWEISE ZUR ANMELDUNG
Bitte melden Sie sich frühzeitig an. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung/Rechnung. Bitte überweisen Sie die Tagungskosten auf das in der Rechnung angegebene Konto. Barzahlung am Tagungsort ist nicht möglich. Bei einer Absage später als zwei Wochen vor Beginn wird eine Ausfallgebühr von 75%, bei einer Absage am Tag des Tagungsbeginns werden 100% berechnet. Datenschutzbestimmungen und AGB finden Sie hier.

INTERNET
Das Programm und das Formular für die Online-Anmeldung finden Sie hier.

Das Institut für Kirche und Gesellschaft der EKvW ist Teil des Ev. Erwachsenenbildungswerkes Westfalen und Lippe und des Ev. Familienbildungswerkes Westfalen und Lippe, zwei nach dem Weiterbildungsgesetz NRW anerkannten Einrichtungen der Weiterbildung. Diese gehören zum Trägerverein EV. Erwachsenen- und Familienbildung Westfalen und Lippe e.V.